

## **Erste Impfung gegen Prostata-Krebs zugelassen**

Nach einigen Rückschlägen bei der Entwicklung von Impfstoffen gegen Krebs nun eine gute Nachricht aus den USA: Die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hat Ende April einen Impfstoff gegen Prostata-Krebs zugelassen. In einer Studie mit 512 Patienten erhöhte die Impfung die durchschnittliche Lebenserwartung der Patienten von 22 auf 26 Monate. Die Nachricht ist insofern bemerkenswert, da es sich um den ersten therapeutischen Krebsimpfstoff handelt. Bislang sind Impfstoffe auf dem Markt, welche die Entstehung von Krebs verhindern können, sogenannte präventive Wirkstoffe, wie etwa die Impfstoffe gegen den HP-Virus, der Gebärmutterhalskrebs auslöst. Der neue Impfstoff wirkt jedoch anders: Er wird bei Patienten eingesetzt, die bereits an Prostata erkrankt sind. Der Impfstoff aktiviert das Immunsystem des Patienten, das dann stärker als zuvor gegen die Tumorzellen vorgeht.

Die neue Immuntherapie könnte vor allem Patienten zugute kommen, bei denen der Tumor entfernt wurde oder bei solchen, bei denen der Krebs noch nicht oder nicht mehr aktiv ist. Um herauszufinden, bei welchen Patienten der Impfstoff am besten wirkt, werden nun weitere Studien durchgeführt.

Quelle: [www.fda.gov/NewsEvents/Newsroom/PressAnnouncements/ucm210174.htm](http://www.fda.gov/NewsEvents/Newsroom/PressAnnouncements/ucm210174.htm)